

ALADIN Easyclick Reiheneinbaugerät Schaltmodul 4 Kanal ohne Spannungsversorgung

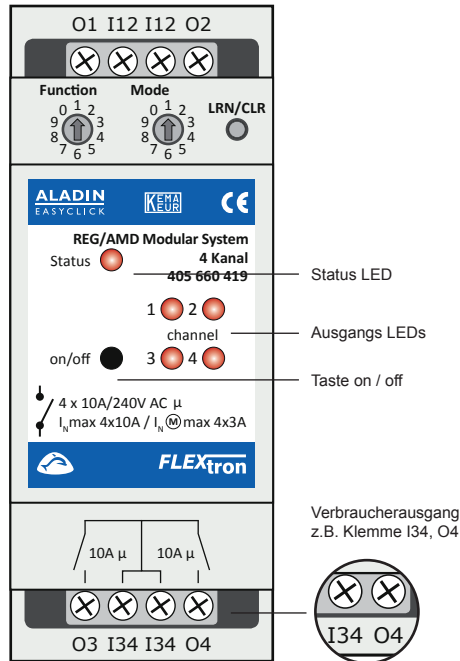
REG/AMD Modular System / 4 Kanal
Art. Nr. 300692
E-Nr. 405 660 419

Installations- & Bedienungsanleitung

ALADIN EASYCLICK



AUFBAU & BESCHREIBUNG



Das Schaltmodul gehört zu dem ALADIN Easyclick Modular System. Das System basiert auf Funksendern und Funkempfängern mit einer Frequenz von 868,3 MHz. Damit erfolgt eine drahtlose Ansteuerung von Verbrauchern. Eine weitere Bedienung ist mit der Taste „on/off“ möglich. Mit den Ausgängen des Schaltmoduls (Empfänger) können elektrische Verbraucher wie z.B. Glühlampen, HV-Halogenlampen, EVGs und induktive Lasten geschaltet werden.

- Einstellbare Funktion für jeden zugeordneten Funksender
- Einstellung von Funktion und Modus über Drehschalter
- Modularbuchsen und Modularsteckverbinder zur Datenverbindung und Spannungsversorgung weiterer Module.
- Sicherer Empfang von Enocean-Funktelegrammen über externes ALADIN Easyclick Antennenmodul

SICHERHEIT



VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages!
Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Gerät spannungsfrei schalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.
- Vor dem Einschalten Gehäuse fest verschließen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Es darf nicht in Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- Die Bedienungsanleitung des Gerätes.
- Eine Bedienungsanleitung kann nur allgemeine Bestimmungen anführen. Diese sind im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage zu sehen.

TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	
Eigenverbrauch	Standby = kleiner 1W Betrieb = max. 70 mA
Spannungsversorgung Modular System	Nom. 24 V DC (SELV) über Modularbuchsen
Sendefrequenz	868,3 MHz
Verbraucherausgang (Klemme O1-O4)	4 potentialfreie Relaisausgänge (Schaltleistung max. 10A)
Verbraucherspannung (Klemme I1-I4)	Externe Spannungsversorgung 230-240V~ / 50-60 Hz
Umgebungstemperatur	-20 bis +40 °C
Lagertemperatur	-40 bis +85°C
Schraubklemmen	max. 2 x 1,5 mm ²
Prüfvorschriften	EN 60669-2-1
Kennzeichnung	KEMA KEUR ; CE
Schutzart	IP20
Abmessungen	Breite = 36 mm (2TE) Höhe = 55 mm
Lastdaten je Verbraucherausgang	
Glühlampen (ohmsch)	2000 W
HV-Halogenlampen	1500 W
Motorlast	3 A
Leuchtstofflampen unkompensiert	18 x 58 W

REICHWEITE

Die Reichweite zwischen Sender und Empfänger nimmt mit zunehmendem Abstand des Senders ab. Durch unterschiedliche Materialien oder Störquellen in Ausbreitungsrichtung der Funkwellen, kann eine weitere Reduzierung der Reichweite erfolgen. Durch den Einsatz von ALADIN Easyclick Repeatern (Funkverstärkern) kann die Reichweite erhöht werden.

Material	Reduzierung
Holz, Gips, unbeschichtetes Glas	0 - 10%
Mauerwerk, Holz-/ Gipswände	5 - 35%
Stahlbeton	10 - 90%

Reichweite	Bedingungen
> 30 m	Bei guten Bedingungen (großer, freier Raum ohne Hindernisse).
> 20 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für Sender und Empfänger mit guter Antennenposition /-ausführung.
> 10 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für in Wand oder Raumecke verbaute Empfänger, Empfänger mit interner Antenne oder enger Flur.
Durch 1-2 Decken/Wände	Abhängig von Armierung der Decke/Wand und Antennenausführung des Empfängers.

INSTALLATION & INBETRIEBNAHME



Wichtige Installationshinweise !

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Bei der Installation an das Versorgungsnetz (100-240V~/50-60 Hz) ist die elektrische Anlage spannungsfrei zu schalten.

Es sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird.

Damit der volle Funktionsumfang gewährleistet ist, muss die Betriebsspannung (100-240 V~) angeschlossen sein!

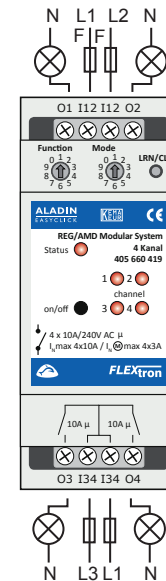
MONTAGE

Das Modul ist für die Montage auf eine 35mm Hutschiene nach EN 50022 im Verteilungs-Ein/Aufbaugeschäft mit geschraubter Abdeckung konzipiert. Die Geräte können direkt nebeneinander eingebaut werden.

INBETRIEBNAHME

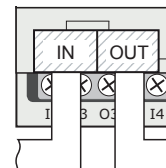
- Installation des Schaltmoduls vornehmen.
- Antennenmodul installieren und anschließen.
- Elektrische Anlage einschalten.
- Sender (max. 64) den Kanälen des Empfängers zuordnen (s. PROGRAMMIERUNG).

INSTALLATION



- Schaltmodul an geeigneter Stelle montieren.
- Installation des Geräts nach Anschlussbild vornehmen.
- Anschlussleitungen der Verbraucherspannung mit Sicherungsautomaten (F1 = 10 A) absichern. Auf eine gleichmässige Verteilung der Lasten achten!

MODULBUS MODULAR SYSTEM



Die Datenverbindung zwischen dem Schaltmodul und weiteren Modulen wird mit der OUT-Buchse und der Busleitung hergestellt.

Mit der Verbindung erfolgt auch die Spannungsversorgung (24 V DC) der nachfolgenden Module.



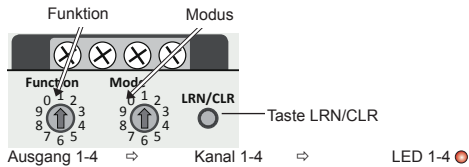
Hinweise zum Anschluss

- Die Busleitung nicht parallel zu Verbraucher- u. Netzleitungen verlegen!
- Die maximale Leitungslänge (1000 m) beachten!
- Vor Anschluss oder Trennung der Busleitung Spannungsversorgung ausschalten.
- Auf korrekte Polarität (24V, A, B, 0V) achten!

FLEXtron

PROGRAMMIERUNG

Zur Programmierung müssen die Empfänger an das Versorgungsnetz angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.



LERNMODUS (Funksender zuordnen / löschen)

Funktion einstellen:

Mit dem Drehsteller wird die Funktion (1 - 10) eines Funksenders eingestellt.

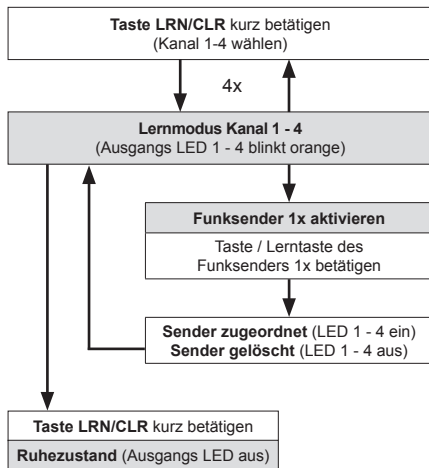
Hinweis: Die Funktion ist **vor** dem Zuordnen des Senders einzustellen!

Modus einstellen:

Mit dem Drehsteller wird der zugehörige Modus (1 - 10) der Funktion eingestellt.

Hinweis: Der Modus ist **vor** dem Zuordnen des Senders einzustellen!

Achtung! Es ist ein geeigneter Modus auszuwählen. Wird ein ungültiger Modus eingestellt, kann der Funksender nicht zugeordnet werden!

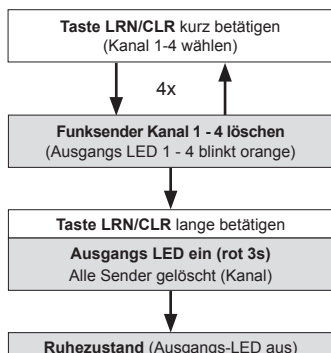


Hinweise zur Programmierung

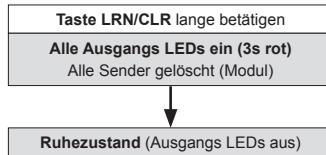
- Die Bedienungsanleitungen der Funksender beachten!
- Bei Auslieferung sind keine Funksender zugeordnet.
- Vor Gebrauch sind die Funksender (max. 64) den 4 Kanälen des Funkempfängers zuzuordnen.
- Ein Funksender kann Kanal 1 - 4 zugeordnet werden!
- Im Lernmodus können mehrere Funksender zugeordnet oder gelöscht werden.
- Die Funksender werden im Lernmodus bei mehrfacher Aktivierung abwechselnd zugeordnet oder gelöscht!
- Zum Löschen eines Funksenders ist der Kanal (1 - 4) zu aktivieren, dem er zugeordnet wurde. Ist ein Funksender mehreren Kanälen zugeordnet, so ist er für jeden Kanal separat zu löschen.
- Ohne Aktion wird der Lernmodus nach 30 s beendet.

LÖSCHEN

FUNKSENDER EINES KANALS LÖSCHEN



FUNKSENDER DES MODULS LÖSCHEN



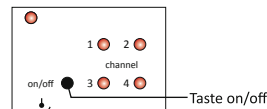
BEDIENUNG & ANZEIGEN

BEDIENUNG (FUNKSENDER)

Die Bedienung des Schaltmoduls erfolgt mit Funksendern. Sendet der Funksender ein Funksignal (z.B. durch Betätigung einer Taste) erfolgt eine Schaltfunktion. Diese Funktion ist für jeden Funksender einstellbar.

Vor Gebrauch sind Funksender den Kanälen des Schaltmoduls (Empfänger) zuzuordnen (max. 64). Jeder Funksender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern ansteuern.

BEDIENUNG (SCHALTMODUL)



Funktion	Bedienung
Ausgang 1 - 4 aktivieren	on/off kurz drücken
Ausgang 1 - 4 umschalten (vorherige Aktivierung)	on/off lange drücken
Alle Ausgänge umschalten	on/off lange drücken

LED ANZEIGEN

Status LED	
Aus	Keine Betriebsspannung, Fehler
Blinkt grün	Modul bereit (Betriebsmodus)
Grün	Moduleinstellung aktiviert

Ausgangs LED	
Aus	Ausgang ausgeschaltet
Ein (grün)	Ausgang eingeschaltet (Funksender)
Blinkt schnell orange	Ausgang eingeschaltet (Taste on/off)
Blinkt orange	Lernmodus
Ein (3s orange)	Funksender zugeordnet
Ein (3s rot)	Funksender des Kanals gelöscht
Alle ein (3s rot)	Alle Funksender gelöscht
Blinkt rot	Heizungsventil - Batterie wechseln!

STÖRUNGSDIAGNOSE

NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomat und Spannungsversorgung prüfen.
Achtung: Nur Elektrofachkraft!
- Verbraucher und Anschlussleitungen prüfen.
Achtung: Nur Elektrofachkraft!
- Überprüfung im Umfeld des Systems auf Veränderungen, die Störungen verursachen (z.B. Metallschränke, Möbel oder Wände wurden versetzt).
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

SELBSTSCHALTUNG DES EMPFÄNGERS

- Die Ursache kann die Betätigung eines Senders sein, der zufällig auf den Empfänger angelernt wurde.
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

REICHWEITENEINSCHRÄNKUNG

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.
Hinweis: Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z. B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.
Hinweis: Mindestabstand von 0,5 m einhalten.

KONTAKT Flextron AG:

Telefon:.....+41 (0)52 347 29 50
Telefax:.....+41 (0)52 347 29 51
Internet:.....www.flextron.ch
E-Mail:.....info@flextron.ch

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ENTSORGUNG DES GERÄTES

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. ALADIN Easyclick Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt Flextron, unbeschadet der Ansprüche des Endverbraucher aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

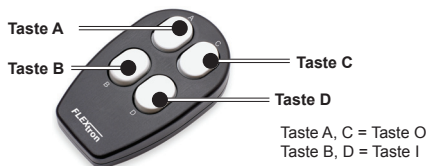
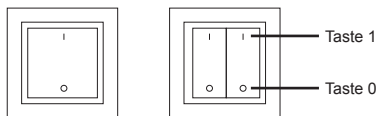
Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäss geltend gemachten Anspruchs wird Flextron nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiss, unsachgemässer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äusserer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Schweizerisches Recht.

ALADIN Easyclick Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS und N verkauft und betrieben werden. Die Produkte entsprechen den EU-Vorschriften und erfüllen im wesentlichen die ENOCEAN® R & TTE-Richtlinie 1999/5/EC. Die Konformitätserklärung ist auf folgender Website abrufbar: www.flextron.ch/Menu/Gebäudetechnik/Konformitätserklärung

ALADIN Easyclick® ist eine eingetragene Marke von Flextron AG, Illnau

FLEXtron

FUNKTIONEN ALADIN EASYCLICK FUNKSENDER



FUNKTION 1

Zweitastbedienung

Taste (Modus) drücken	Ausschalten
Taste (Modus) drücken	Einschalten

Modus 1 - 10

1	Taste O ⇒ AUS Taste I ⇒ EIN
2	Taste I ⇒ AUS Taste O ⇒ EIN
3	Taste O ⇒ AUS (3 min zeitverzögert) Taste I ⇒ EIN
4	Taste O ⇒ AUS (5 min zeitverzögert) Taste I ⇒ EIN
5	Taste O ⇒ AUS (10 min zeitverzögert) Taste I ⇒ EIN
6	Taste O ⇒ AUS (30 min zeitverzögert) Taste I ⇒ EIN
7	Taste O ⇒ AUS (3 min zeitverzögert)
8	Taste O ⇒ AUS (5 min zeitverzögert)
9	Taste O ⇒ AUS (10 min zeitverzögert)
10	Taste O ⇒ AUS (30 min zeitverzögert)

Hinweis: Funktion 1 mit Modus 1 ist Standard.

FUNKTION 2

Eintastbedienung

Taste (Modus) drücken	Umschalten
-----------------------	------------

Modus 1 - 3

1	Nur Taste O ist aktiviert
2	Nur Taste I ist aktiviert
3	Alle Tasten aktiviert
4 -> 10	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

FUNKTION 3

Impuls

Taste drücken	Einschalten
Taste loslassen	Ausschalten

Modus 1 - 3

1	Nur Taste O ist aktiviert
2	Nur Taste I ist aktiviert
3	Alle Tasten aktiviert

Impulstaster max. 5 Sek.

Taste drücken	Einschaltimpuls 5s
Taste loslassen	Ausschalten

Modus 4 - 6

4	Nur Taste O/ A/ C ist aktiviert
5	Nur Taste I/ B/ D ist aktiviert
6	Alle Tasten aktiviert

Hotelcard-Funktion

Taste drücken	Einschalten
Taste loslassen	Ausschalten nach Laufzeit (Modus)

Modus 7 - 0

7	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 1 min)
8	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 3 min)
9	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 5 min)
0	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 10 min)

FUNKTION 4

Treppenhäuslicht mit Abschaltwarnung

Taste kurz drücken	Einschalten mit Laufzeit (Modus)
Taste lange drücken	Einschalten für 4 Stunden

Modus 1 - 5

1	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 2 min)
2	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 5 min)
3	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 10 min)
4	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 30 min)
5	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 60 min)

Hinweis: Nach Ablauf der Laufzeit wird die Beleuchtung für 2s ausgeschaltet (Abschaltwarnung) und dann noch einmal für 30s eingeschaltet.

Minuterie

Taste O drücken	Ausschalten
Taste I drücken	Einschalten mit Laufzeit (Modus)

Modus 6 - 0

6	Laufzeit 2 min
7	Laufzeit 5 min
8	Laufzeit 10 min
9	Laufzeit 30 min
0	Laufzeit 60 min

FUNKTION 5

Lüftersteuerung

Taste O drücken	Ausschalten nach Laufzeit (Modus)
Taste I drücken	Zeitverzögert (3 min) einschalten

Modus 1 - 6

1	Laufzeit 2 min
2	Laufzeit 6 min
3	Laufzeit 10 min
4	Laufzeit 15 min
5	Laufzeit 20 min
6	Laufzeit 30 min
7 -> 0	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

FUNKTION 6

Lichtszenen

Taste O kurz drücken	Lichtszene A/ C einschalten
Taste O lange drücken	Lichtszene A/ C speichern
Taste I kurz drücken	Lichtszene B/ D einschalten
Taste I lange drücken	Lichtszene B/ D speichern

Modus 1 - 2

1	Lichtszene A = O/ A/ C , Lichtszene B = I/ B/ D
2	Lichtszene C = O/ A/ C , Lichtszene D = I/ B/ D
3 -> 10	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

Anwendungsbeispiel Lichtszene

Das Speichern und Einschalten einer Lichtszene ist mit einem zusätzlichen Funksender zu realisieren. Dazu ist in einer Anlage mit mehreren Empfängern jeder Empfänger zu programmieren und der Funksender zuzuordnen!

1. Empfänger programmieren

- Funktion 6 und gewünschten Modus einstellen.
- Funksender zuordnen.

2. Lichtszene (A-D) speichern

- Die gewünschte Lichtszene (Empfänger) einschalten.
- Taste I oder O des Funksenders länger als 2s drücken. Zur Bestätigung schaltet die Beleuchtung aus und ein.

3. Lichtszene (A-D) aufrufen

Taste I oder O des Funksenders kurz drücken.

FUNKTIONEN FENSTERKONTAKT /-GRIFF



Fensterkontakt
204 701 009

Hinweise:

- Das Zuordnen des Fensterkontaktes ist auch vor seiner Montage möglich!
- Im Lernmodus wird der Fensterkontakt mit seiner Programmieraste zugeordnet oder gelöscht.
- Im Lernmodus wird der Fenstergriff durch öffnen oder schließen zugeordnet oder gelöscht.

FUNKTION 7

Fensterkontakt, Fenstergriff EIN/AUS

Fensterkontakt oder -griff öffnen	Einschalten
Alle Fensterkontakte u. -griffe schließen	Ausschalten

Modus 1 - 2

1	Funktion Fensterkontakt
2	Funktion Fenstergriff

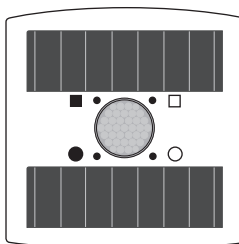
Fensterkontakt, Fenstergriff AUS/EIN

Fensterkontakt oder -griff öffnen	Ausschalten
Alle Fensterkontakte u. -griffe schließen	Einschalten

Modus 3 - 4

3	Funktion Fensterkontakt
4	Funktion Fenstergriff
5 -> 0	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

FUNKTIONEN SENSOLUX PRÄSENZMELDER

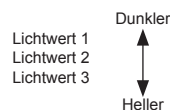


- Taste LRN
- Taste Test
- Lichtmessung
- LED Test

SENSOLUX
Präsenzmelder (PM)
204 300 009

Der Präsenzmelder erfasst die Anwesenheit (Bewegung) von Personen und den Lichtwert der Umgebung (Infrarotanteil). Die erfassten Werte werden zur Auswertung an das Schaltmodul gesendet (Funksignal).

Lichtwertmessung:



Hinweise:

- Das Zuordnen des Präsenzmelders ist auch vor seiner Montage möglich!
- Im Lernmodus wird der Präsenzmelder mit der Taste LRN zugeordnet oder gelöscht.
- Wird der zugeordnete Ausgang von einem anderen Funksender geschaltet (z. B. Wandsender), so wird der Sensolux PM erst wieder aktiv, wenn er ca. 2 Min. keine Bewegung registriert hat.

FLEXtron

FUNKTION 8	
Lichtabhängige Steuerung (Vollautomat)	
Keine Bewegung erkannt oder Überschreitung des Lichtwerts	Ausschalten nach Laufzeit (Modus)
Bewegung erkannt und Unterschreitung des Lichtwerts	Einschalten
Modus 1 - 9	
1	Lichtwert 1 (Laufzeit 3 min)
2	Lichtwert 1 (Laufzeit 5 min)
3	Lichtwert 1 (Laufzeit 15 min)
4	Lichtwert 2 (Laufzeit 3 min)
5	Lichtwert 2 (Laufzeit 5 min)
6	Lichtwert 2 (Laufzeit 15 min)
7	Lichtwert 3 (Laufzeit 3 min)
8	Lichtwert 3 (Laufzeit 5 min)
9	Lichtwert 3 (Laufzeit 15 min)
0	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

FUNKTION 9	
Lichtabhängige Steuerung (Halbautomat)	
Keine Bewegung erkannt oder Überschreitung des Lichtwerts	Ausschalten nach Laufzeit (Modus)
Modus 1 - 9	
1	Lichtwert 1 (Laufzeit 3 min)
2	Lichtwert 1 (Laufzeit 5 min)
3	Lichtwert 1 (Laufzeit 15 min)
4	Lichtwert 2 (Laufzeit 3 min)
5	Lichtwert 2 (Laufzeit 5 min)
6	Lichtwert 2 (Laufzeit 15 min)
7	Lichtwert 3 (Laufzeit 3 min)
8	Lichtwert 3 (Laufzeit 5 min)
9	Lichtwert 3 (Laufzeit 15 min)
0	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

HEIZUNGSSTEUERUNG

Mit den Ausgängen 1-4 des Schaltmoduls ist je Ausgang eine Heizungssteuerung möglich. Die Heizungssteuerung erfolgt parallel zu den Schaltfunktionen des Ausganges, d.h. es erfolgt kein direktes Schalten eines der Ausgänge



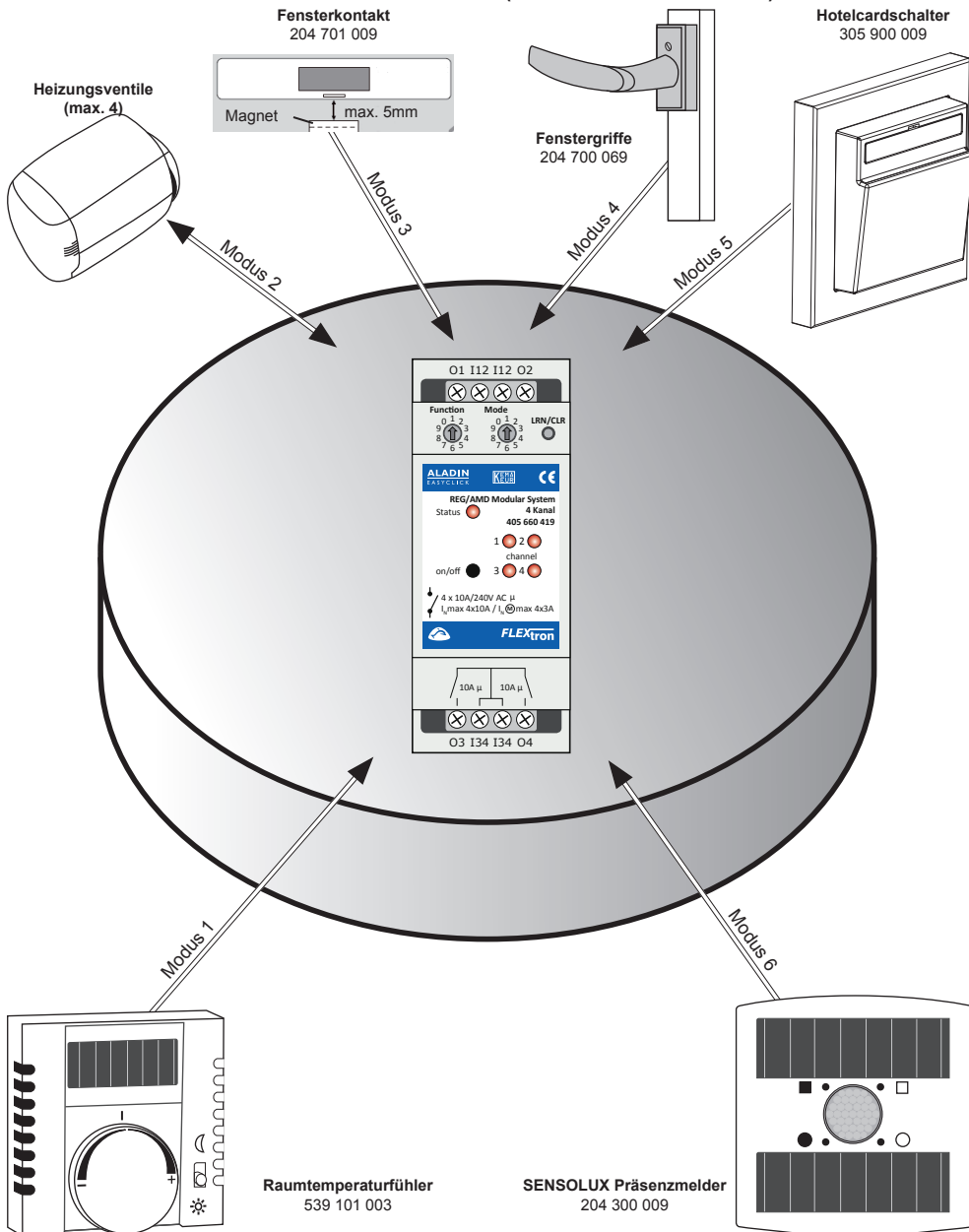
Achtung: Damit die korrekte Funktionalität der Heizungssteuerung gewährleistet ist, muss jedes verwendete Gerät (Funksender) dem zugehörigen Modus aus der Tabelle zugeordnet werden!

FUNKTION 10	
Heizungssteuerung (Einzelraumregelung)	
Automatische Steuerung	
Modus 1 - 6	
1	Funktion Raumtemperaturfühler
2	Funktion Heizungsventil (max. 4Stk.)
3	Funktion Fensterkontakt
4	Funktion Fenstergriffe
5	Funktion Hotelcardschalter
6	Funktion Präsenzmelder
7 -> 0	Ungültiger Parameter (keine Zuordnung)

Raumtemperaturfühler	EnOcean EPPs* (s. Tabelle)
Heizungsventil	EnOcean EPP AS-20-01
Fensterkontakt	Taste LRN
Fenstergriff	Fenstergriff öffnen / schliessen
Hotelcardschalter	Hotelcard einstecken / herausnehmen
Präsenzmelder	Taste LRN

* EnOcean Telegramm Protokoll

FUNKTIONSÜBERSICHT HEIZUNGSSTEUERUNG (EINZELRAUMREGELUNG)



EEP für Raumtemperaturfühler	Sensor	Sollwert	Drehzahl Lüfter	An-/ Abwesent	Nachtabenkung um 4°C
A5-10-01	✓	✓	✓	✓	—
A5-10-02	✓	✓	✓	—	✓
A5-10-03	✓	✓	—	—	—
A5-10-04	✓	✓	✓	—	—
A5-10-05	✓	✓	—	✓	—
A5-10-06	✓	✓	—	—	✓

Funktionsübersicht	
Sollwert	Die Einstellung des Sollwerts erfolgt lokal mit dem Raumtemperaturfühler. Der Sollwert ist die gewünschte Raumtemperatur (z.B. 20°C).
Heizung einschalten (1)	Das Einschalten der Heizung erfolgt in Abhängigkeit von der zu regelnden Temperatur (Sollwert): – Alle Fenster geschlossen – Hotelcard eingesteckt – Ventil geöffnet – Präsenzmelder ⇨ Bewegung erkannt
Heizung ausschalten	Die Heizung wird in Abhängigkeit von der Frostschutzfunktion ausgeschaltet: – Fenster geöffnet – Ventil geschlossen
Frostschutzfunktion (2)	Die Frostschutzfunktion verhindert das Einfrieren der Heizungsanlage im Winter. Fällt die Raumtemperatur unter die Frostschutztemperatur von z.B. 8 °C wird die Heizung eingeschaltet.
Nachtabenkung (2)	Die Raumtemperatur wird um den Temperaturwert von 4 °C abgesenkt: – Nachtabenkung aktiviert – Hotelcard herausgenommen – Präsenzmelder ⇨ keine Bewegung erkannt

(1) Abhängig von der Nachtabenkung und Frostschutzfunktion.
 (2) Abhängig vom verwendeten Raumtemperaturfühler oder Heizungsventil.

